

### **Fenster werden zu Mutmachern**

### **Regenbogen malen gegen Corona**

#regenbogegegenercorona, wir machen mit!



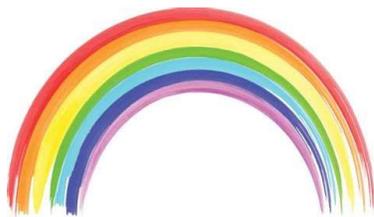
Vielleicht hast Du schon etwas über diese Aktion gehört oder schon Regenbogen von anderen Kindern am Fenster gesehen? Die Regenbogen sollen ein Lichtblick sein. Alle Kinder sind eingeladen, einen Regenbogen zu malen und kleben ihn an die Fenster oder an die Tür. Andere Kinder können auf ihrem Spaziergang die Regenbogen suchen und zählen – und gleichzeitig sehen sie, dass eine Menge anderer Kinder gerade auch zu Hause bleiben müssen.

Aus was Du einen Regenbogen malst oder bastelst ist Deiner Kreativität überlassen. Mit Fingerfarben? Auf Papier mit Wasserfarben? Auf einem Stofflaken? Es gibt so viele Möglichkeiten.

### **Wie entsteht ein echter Regenbogen?**

Ein Regenbogen entsteht, wenn die Sonne in eine Regenwand scheint. Wir sehen ihn, wenn wir mit dem Rücken zur Sonne stehen, und in die Regenwand hineinschauen.

### **Was ist ein Regenbogen?**



Das weiße Sonnenlicht, das uns umgibt, besteht eigentlich aus vielen verschiedenen Farben, die man auch Spektralfarben nennt. Das weiße Licht wird von den Regentropfen „gebrochen“ und dadurch in seine Bestandteile, die Spektralfarben, zerlegt. Weil die verschiedenen Farben verschiedene Wellenlängen haben (das ist Physik und etwas schwieriger zu verstehen), werden sie unterschiedlich stark gebrochen. Dadurch legen sich die Farben nebeneinander und ergeben den Regenbogen - von außen nach innen siehst Du dann die Farbstreifen rot – orange – gelb – grün – blau – indigo – violett. Indigo sieht ein bisschen wie blau und ein bisschen wie violett aus.

Da der Himmel über dem Regenbogen dunkler ist als unter dem Regenbogen, ist der rote Streifen, der außen liegt, viel deutlicher zu sehen als der blaue. Dieser wird von der Helligkeit des Himmels überstrahlt und ist dadurch viel blasser.

Warum ist denn der Regenbogen mal länger, mal kürzer, manchmal deutlich und manchmal weniger deutlich sichtbar?

Das liegt an der Größe der Regentropfen und der Regenmenge. Je mehr es regnet und je größer die Tropfen sind – wie zum Beispiel bei einem Gewitter - desto besser kann man den Regenbogen erkennen. Je weniger es regnet und je kleiner die Tropfen sind, desto blasser ist der Regenbogen. Aber egal ob es wenig oder viel regnet, auf jeden Fall muss die Sonne scheinen, sonst kann kein Regenbogen entstehen!



Manchmal kannst Du einen wesentlich schwächeren „Nebenregenbogen“ über dem bunten Regenbogen sehen. Seine Farben sind genau umgekehrt angeordnet, d.h. bei ihm befindet sich Rot innen und Violett außen.

Und merke Dir : Wer das „Ende“ oder den „Anfang“ des Regenbogens erreichen möchte, um den Schatz, der dort vergraben sein soll, zu bergen, wird nie Erfolg haben, denn der Regenbogen folgt dem Betrachter wie der eigene Schatten 😊.

Viel Spaß beim Mitmachen, herzliche Grüße

Deine GRÜNFINDERin Anna B.